

SkB Leuning interessierte sich insbesondere für die Linie 817 von Bornheim-Hersel über Heimerzheim nach Rheinbach (Abrufquote Fahrten 58 %, km 39 %). Es handele sich um eine sehr lange Linie. Er fragte nach, ob die Verwaltung differenzieren könne, welche Streckenabschnitte besonders gut ausgelastet seien. Darüber hinaus wollte er wissen, ab welcher Abrufquote auch am Wochenende über eine stetige Linienführung nachgedacht werde.

Herr Dr. Berbuir, Fachbereichsleiter Verkehr und Mobilität, erklärte, eine Auswertung einzelner Streckenabschnitte sei möglich, aber mit viel Arbeit verbunden, da sie manuell vorgenommen werden müsste. Eine feste Kapazitätsgrenze zur Umstellung von TaxiBus auf Kleinbus oder Linienbus gebe es nicht. Das hänge von den jeweiligen Fahrstrecken und Einnahmen ab. Ab einem gewissen Zeitpunkt werde der Aufwand für den TaxiBus so groß, dass man sich davon auch wieder den Einsatz eines Kleinbusses erlauben könne. Bei der Linie 572 zwischen Windeck-Herchen und Windeck-Leuscheid sei das Angebot in der Woche z.B. wieder vom TaxiBus auf einen Kleinbus umgestellt worden. Nach Abstimmung mit der RSVG bzw. der RVK wäre dies auch auf anderen Linien möglich. Dafür müssten aber zunächst weitere Kleinbusse angeschafft werden.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, ergänzte, die Linie 817 sei diesbezüglich auch untersucht worden. Es habe sich aber gezeigt, dass eine Umstellung unwirtschaftlich wäre, weil man sehr lange Fahrzeiten mit sehr langen Standzeiten kombinieren müsse.

Abg. Krupp kam noch einmal zurück auf die Frage von Herrn SkB Leuning und bat darum, eine grobe Einschätzung der Auslastung der Linie 817 auf dem Streckenabschnitt zwischen Rheinbach und Heimerzheim mit dem Protokoll nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Für die Linie 817 wurden wunschgemäß die Nachfragedaten des Jahres 2016 bezogen auf den Abschnitt Heimerzheim - Rheinbach ausgewertet. Die höchste Abrufquote haben die Fahrten am Sonntagnachmittag bzw. -abend, hier werden bis zu 65% der Fahrten abgerufen. Gemäß der vorliegenden Übersicht kam es im Laufe des Jahres fünfmal dazu, dass mehr als 4 Fahrgäste befördert werden mussten.

Tabelle: Nachfrage Linie 817 auf dem Abschnitt Heimerzheim – Rheinbach
(Nachfragedaten aus dem Jahr 2016)

Rheinbach-Heimerzheim			Heimerzheim-Rheinbach		
Abfahrt	Abrufquote		Abfahrt	Abrufquote	
			08:43	10%	
09:43	5%		10:41	43%	
11:43	50%		12:41	55%	
13:43	35%		14:41	60%	
15:43	50%		16:43	65%	
17:43	60%		18:41	55%	
19:43	65%		20:41	40%	

SkB Anschütz nahm Bezug auf die dargestellte TaxiBus-Nachfrage auf den Linien der OVAG (Linien 342, 343, 344) von Windeck über die Kreisgrenze hinaus bis nach Waldbröl. Die Zusammenarbeit mit der TaxiBus-Zentrale im Oberbergischen sei für die Kunden äußerst

schwierig. Sie fragte nach, ob es nicht möglich sei, hier eine bessere Kooperation zu erreichen.

Herr Dr. Berbuir erläuterte, der Rhein-Sieg-Kreis arbeite zurzeit gemeinsam mit den benachbarten Aufgabenträgern an der Überplanung der grenzüberschreitenden Verkehre. Hierbei werde auch das TaxiBus-Angebot auf den OVAG-Linien thematisiert. Momentan bestehe in der Tat nur die Möglichkeit, TaxiBusfahrten, die nach 21.30 Uhr angeboten werden, bis um 21.30 Uhr vorzubestellen. In dem betroffenen Raum seien auch die Ergebnisse des „Interkommunalen Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Windeck/Waldbröl“ zu berücksichtigen. Ziel sei hier u.a. den Bahnhof in Schladern als Verkehrsdrehscheibe zu entwickeln. Dabei werde auch geprüft, ob dort eine Mobilstation aufgebaut werden könne, was dann auch zu einer Überarbeitung der Linie 342 mit ihren späten Abfahrtszeiten führen würde.

Abg. Kitz äußerte, die Abrufquote der Linie 504, Niederkassel – Stockem – Spich, sei zwar mit 34 % nicht besonders hoch, aber darin enthalten seien auch Fahrten, die täglich immer zur gleichen Zeit, und zwar im Übergang vom regulären Busbetrieb auf den TaxiBus-Betrieb, abgerufen werden. Häufig müsse sogar ein zweites Fahrzeug eingesetzt werden. Er bat deshalb die Verwaltung, die Abrufquote auf der Linie 504 werktags zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr zu ermitteln und mit dem Protokoll nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Für die Linie 504 wurden die Nachfragedaten für die Monate Januar bis März 2017 für die Fahrten um 20.10 Uhr, 21.10 Uhr und 22.10 Uhr in Richtung Lülsdorf ausgewertet.

Die höchste Abrufquote hat die Fahrt um 20.10 Uhr, bei der ca. 70% aller Fahrten auch nachgefragt werden. Bei den anderen beiden Fahrten wird jeweils ca. die Hälfte aller angebotenen Fahrten abgerufen. Der durchschnittliche Besetzungsgrad liegt auf den betrachteten Fahrten zwischen 1,5 und 1,8 Personen je Fahrt; keine Fahrt hatte mehr als 4 Fahrgäste.